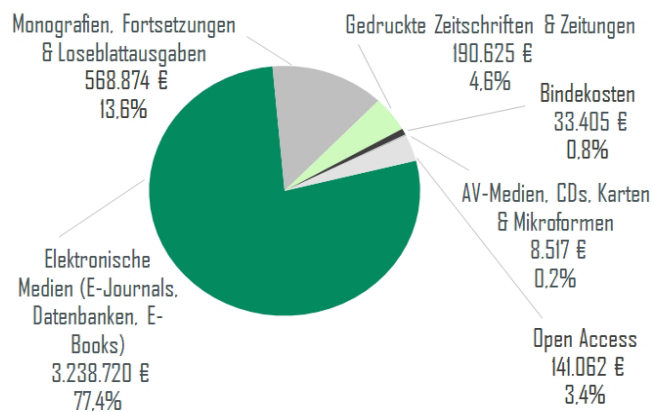


Ausgaben für Literaturerwerb im Jahr 2020 in Euro	Gesamt	davon für Monografien (inkl. E-Books)
<b>Ausgaben fachgebunden</b>		
Afrikastudien	71.355	42.850
Biologie	152.817	60.122
Chemie	275.924	15.182
Geowissenschaften und Bayerisches Geoinstitut	62.927	39.484
Geschichte	65.501	37.761
Informatik	29.830	18.275
Ingenieurwissenschaften	144.801	73.503
Kunst	7.508	3.448
Lebenswissenschaften	1.621	1.621
Mathematik	78.850	20.884
Musiktheater, Musikwissenschaft	38.369	15.886
Pädagogik	42.105	11.956
Philosophie	36.163	23.176
Physik	149.868	32.243
Politik	7.567	6.006
Psychologie	26.845	8.808
Rechtswissenschaft	415.295	139.084
Soziologie	10.000	4.864
Sport	21.386	6.909
Sprach- und Literaturwissenschaften	143.819	68.629
Theologie und Religionswissenschaft	37.136	20.770
Volkskunde, Ethnologie	13.597	7.010
Wirtschaftswissenschaften	365.460	176.323
Sach- und Drittmittel aus den Fakultäten	129.924	31.638
<b>Ausgaben fachübergreifend</b>		
Allgemeines	339.481	228.621
Elektronische Fachinformation (EFI)	1.209.798	
E-Medien aus Studienzuschüssen	158.593	158.593
<b>Ausgaben zweckgebunden</b>		
IT-Servicezentrum	1.317	666
Ökologisch-Botanischer Garten	1.603	1.165
Zentrale Technik	685	685
<b>Gesamt</b>	<b>4.040.141</b>	<b>1.256.162</b>

## Ausgaben für die Literaturversorgung 2020



### Impressum

Universitätsbibliothek Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth  
Tel: +49 (0) 921 55-3420  
Fax: +49 (0) 921 55-3442  
E-Mail: [auskunft.ub@uni-bayreuth.de](mailto:auskunft.ub@uni-bayreuth.de)  
Web: [www.ub.uni-bayreuth.de](http://www.ub.uni-bayreuth.de)



## Die UB Bayreuth in Kürze Zahlen & Fakten 2020



## 2020 – Ein ungewöhnliches Jahr

Nach erfolgreichem Start ins Jahr 2020 veränderte der 13. März nicht nur die Bibliotheksarbeit entscheidend: Am Abend ordnete das Bayerische Staatsministerium an, die Bibliotheken am nächsten Tag zu schließen – Corona.

Umgehend wurde ein UB-Krisenstab gebildet, der sich nun regelmäßig traf, um alle erforderlichen Maßnahmen abzustimmen. Höchste Priorität hatten die Nutzer\*innen, die unverzüglich informiert wurden und trotz der schwierigen Umstände eine möglichst umfassende Unterstützung durch die Bibliothek erhalten sollten. Ebenfalls mussten verschiedene Prozesse, wie z. B. die automatisierten Mahnroutinen, ausgesetzt und neue Verfahrensweisen entwickelt werden.

Die UB reagierte mit einem Bündel neuer Maßnahmen und Services. So wurde der Ausbau der elektronischen Medien vorangetrieben. Mit zahlreichen Verlagen schloss die UB zudem Lizenzverträge ab, die auch einen Zugriff von daheim gestatteten. Um auch während der Schließung ausleihbare Werke aus dem Bibliotheksbestand bereitzustellen, wurde der Campuslieferdienst für die Forschenden verstärkt und für die Studierenden ein Versandservice gestartet. Gegen Übernahme der Versandgebühren durfte nun dringend benötigte, ausleihbare Literatur nach Hause bestellt werden. Zudem erweiterte die UB ihren ESA-Service, und mehrere tausend Scans aus Büchern und Zeitschriften aus dem Bestand der UB wurden den Universitätsangehörigen digital zur Verfügung gestellt.

Schließlich bekam auch die Teaching Library die Pandemie heftig zu spüren. Während zuvor das Präsenz-Kursangebot der UB auf große Nachfrage stieß, blieben nun die Schulungsräume leer. Bestehende

digitale Angebote, wie die Online-Tutorials, wurden rasch weiter ausgebaut, und neue Formate wie digitale Selbstlernkurse, Online-Schulungen und -Workshops sowie Online-Sprechstunden kamen hinzu.

Das Ministerium gestattete Mitte April die Wiedereröffnung der Ausleihe und stellte die UB damit vor neue Herausforderungen. Die Nutzer\*innen durften nun die Freihandbestände und die Lehrbuchsammlungen aufsuchen, ohne allerdings die Lesesaalplätze zu besetzen. Entsprechend wurden die Verkehrswege in den Bibliotheksgebäuden geändert bzw. umgeleitet. Für die Mitarbeiter\*innen wurden Plexiglaswände aufgestellt, und zeitweilig konnten entlehnte Bücher nur in einer Sicherheitsschleuse abgeholt werden.

Als Mitte Mai 2020 sukzessive die Lesesäle wieder öffnen durften, galt es auf Basis der jeweils gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, die Zahl zulässiger Lesesaalplätze zu ermitteln und sie zu kennzeichnen. Zollstock, Klebestreifen und Absperrbänder gehörten plötzlich zur ständigen Ausrüstung der Bibliothekar\*innen und die Anwesenheit des Sicherheitsdienstes neuerdings zum Alltag.

Die erfreuten Reaktionen von Studierenden und Forschenden u.a. in den sozialen Medien bestätigen die Vorgehensweise der UB. Auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist, besteht die Zuversicht, dass dank des unermüdlichen Engagements der Mitarbeiter\*innen der UB auch weitere Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können.

Weitere und ausführlichere Informationen zu den Services der UB sind der Homepage zu entnehmen: [www.ub.uni-bayreuth.de](http://www.ub.uni-bayreuth.de)

## Zahlen & Fakten

Bestand in Zahlen	2020
Medien gesamt	ca. 2.300.000
Printmedien (Bücher und Zeitschriftenbände)	1.817.600
- davon frei zugänglich	810.725
- davon Bestand Lehrbuchsammlung	46.990
Lizenzierte E-Books	130.562
Abonnierte Zeitschriften (print)	1.249
Lizenzierte E-Journals	51.629
Lizenzierte Datenbanken	518
Volltext-Dokumente in EPub Bayreuth	3.181
Publikationsnachweise in ERef Bayreuth	43.681
Digitalisierte Titel aus dem Altbestand	496
Geförderte Open-Access-Publikationen	364
- davon 2020	83
Nutzung der Angebote	2020
Recherchen im UB-Katalog	3.904.822
Lesesaalbesuche	ca. 640.000
Ausleihen Printmedien	278.237
- davon Bestand Lehrbuchsammlung	87.370
Aufrufe bzw. Downloads	
- E-Books	ca. 2.100.000
- E-Journals	ca. 650.000
- Volltext-Dokumente in EPub Bayreuth	171.206
- Digitalisierte Titel aus dem Altbestand	3.951
Angebotene Kurse	191
Teilnehmende an Kursangeboten	1.826
Fernleihe	
- Verleihungen nach auswärts	22.891
- Entleihungen von auswärts	17.059

Weitere und ausführlichere Informationen sind der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) zu entnehmen: [www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de)